



Chancengleichheit und Vielfalt, Gleichstellung, Integration

**Arbeitsschwerpunkte der  
Gleichstellungsstelle für Frau und Mann  
- Juli 2019 bis Juni 2021 -**



## **Einleitung**

Der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über die Arbeitsschwerpunkte der Gleichstellungsstelle für Frau und Mann der Stadt Gütersloh seit Juli 2019. Die Gleichstellungsstelle verfolgt interne und externe Ziele. Zum einen ist die Gleichstellung eine interne Aufgabe der gesamten Stadtverwaltung Gütersloh zum anderen erfüllt die Stelle den kommunalen Auftrag zur Gleichberechtigung von Frau und Mann. Auf den folgenden Seiten sind die vielfältigen durchgeführten Maßnahmen in den verschiedenen Schwerpunktbereichen aufgeführt.

### Die Aufgabenbereiche und Themenfelder im Überblick:

Aufgabenbereich „Gleichstellung innerhalb der Verwaltung“

Aufgabenbereich „Gesellschaftliche Gleichstellung von Frau und Mann in der Kommune“

Themenfeld „Sensibilisierung für Geschlechtergerechtigkeit von Frauen und Männern sowie Mädchen und Jungen durch eine zielorientierte Öffentlichkeits- und Informationsarbeit“ (ab Seite 7)

Themenfeld „Politische Partizipation, Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung und bürgerliches Engagement“ (ab Seite 11)

Themenfeld „Frauen und Beruf“ (ab Seite 12)

Themenfeld „Gegen Gewalt“ (ab Seite 15)

Themenfeld „Begegnung und Migration“ (ab Seite 18)

Themenfeld „Geschlechtervielfalt“ (ab Seite 20)

Themenfeld „Vernetzung und Kooperation sowie zielgruppenspezifisch angelegte und themenorientierte Netzwerke“ (ab Seite 21)

Die Corona-Pandemie und der damit verbundene bundesweite Lockdown im Frühjahr 2020 sowie der regionale Lockdown im Kreis Gütersloh im Sommer 2020 bedeuteten für Bürger\*innen, Beschäftigte der Stadtverwaltung und Netzwerkpartner\*innen große Veränderungen sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld. Insbesondere die Kontaktbeschränkungen und das allgemeine Infektionsrisiko stellten uns alle vor persönliche und berufliche Herausforderungen. So mussten Veranstaltungen kurzfristig abgesagt, verschoben oder neu geplant werden. Das mobile Arbeiten und die Digitalisierung haben einen großen Schub erfahren und die Arbeit - auch in der Gleichstellungsstelle - nachhaltig verändert.

## Ziel Nr. 1

### **Gleichstellung als interne Aufgabe der gesamten Stadtverwaltung Gütersloh nach dem Gesetz zur Neuregelung des Gleichstellungsrechts für das Land NRW (01.01.2017)**

#### **1. Aufgabenbereich „Gleichstellung innerhalb der Verwaltung“**

Dieser Aufgabenbereich umfasst die fachliche Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den städtischen Fachbereichen zu gleichstellungsrelevanten Fragestellungen der Verwaltung sowie die Mitwirkung und Beteiligung an Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Gleichstellung von weiblichen und männlichen Beschäftigten im Rahmen der Personalbetreuung und -planung. Zudem steht die Entwicklung gleichstellungsrelevanter Initiativen und Projekte im Fokus.

Die Gleichstellungsstelle ist Anlaufstelle für die Beschäftigten bei persönlichen und gleichstellungsrelevanten Anliegen. Ein zentraler Aspekt der Gleichstellungsarbeit ist die Vereinbarkeit von Familie (Pflege) und Beruf. Aufgrund des oftmals noch traditionell gelebten Familienbildes und der tradierten Strukturen im Arbeitsleben, stellen Frauen ihren beruflichen Werdegang häufig zurück und nehmen Chancen nicht wahr bzw. bekommen diese erst gar nicht. Diese Strukturen aktiv aufzubrechen, Frauen bei der beruflichen Entwicklung zu unterstützen und Konzepte zur Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf zu erstellen, sind zentrale Anliegen der Gleichstellungsstelle und der Gesamtverwaltung. Der Zuständigkeitsbereich der Gleichstellungsstelle umfasst auch die gleichstellungsrelevanten Belange sowohl des *Städtischen Klinikums Gütersloh gGmbH* als verbundenes Unternehmen als auch der *Kultur Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater* als Eigenbetrieb der Stadt Gütersloh.

#### **Realisierte Maßnahmen aus dem Gleichstellungskonzept (gültig vom 27.01.2012 - 12.03.2021, in Kraft getreten am 27.01.2012)**

##### ➤ **Verabschiedung des Gleichstellungsplans für die Jahre 2021 - 2026**

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des städtischen Fachbereiches Personal, Organisation und IT, der Gleichstellungsstelle und dem Personalrat hat den Evaluationsbericht der vergangenen Jahre erarbeitet und Ziele und Maßnahmen bis 2026 formuliert. Der Rat der Stadt Gütersloh hat am 12. März 2021 den fortgeschriebenen Gleichstellungsplan verabschiedet.



##### ➤ **Netzwerk „Führungsfrauen in der Stadtverwaltung“**

Bei diesem Angebot unterstützt die Gleichstellungsstelle seit 2014 Mitarbeiterinnen in Führungs- und Leitungspositionen. Im Berichtszeitraum fanden neun Präsenz- oder Online-Treffen bzw. Klausurtagung zu verschiedenen Themen statt, wie Life-Kinetik, „Führung in all ihren Facetten“, „Story Telling für Powerfrauen“ oder Austausch über veränderte Arbeitsbedingungen, wie „Homeoffice zwischen Seelsorge und Büroalltag“ und „Führung digital“.

### ➤ **Interne Fortbildungsangebote im Rahmen der Fortbildungsreihe „FB 10 bietet an“**

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Führungskräfte wurden im Berichtszeitraum Informationsangebote zu den Themen „Durchführung, Fragen und Aufgaben im Personalauswahlverfahren“ und „Gleichstellungsplan der Stadt Gütersloh 2021 – 2026“ gemeinsam mit dem FB 10 angeboten. Zusätzlich informierte die Gleichstellungsbeauftragte bei einer Schulung für Vorgesetzte über die kommunale Gleichstellungsarbeit (u.a. über die rechtlichen Grundlagen, den aktuellen Stand und Ausblick). Der 2020 ausgefallene Workshop „Antifeminismus und Rechtspopulismus“, konnte 2021 digital durchgeführt werden.



### ➤ **Begleitung von Angeboten**

Im Rahmen des gemeinsamen Fortbildungsprogramms von Stadt und Kreis Gütersloh wurden zusammen mit der Kreisgleichstellungsbeauftragten nachstehende Angebote angeregt und Referentinnen bzw. Referenten vorgeschlagen:

- „Einführung in die arabische Kultur und interkulturelle Kompetenz“
- „Wenn die Eltern alt werden - Kümern ohne krank zu werden“
- „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – Ein Seminar für Führungskräfte“

Weiterhin begleitete die Gleichstellungsstelle die Schulungen für den Führungskräftenachwuchs: „Fit in Führung (FIF)“ für Mitarbeiter\*innen (bis Februar 2020) und informierte über Grundsätze, Zahlen und Herausforderungen in der kommunalen Gleichstellungsarbeit.

### ➤ **Gremienbesetzung**

Mit der Novellierung des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz, LGG) im Jahr 2017 wurden auch die Regelungen zu einer geschlechtergerechten Gremienbesetzung neu gefasst. Kommunen sind gemäß § 12 Abs. 6 LGG verpflichtet, die Öffentlichkeit über die geschlechtsspezifische Zusammensetzung der wesentlichen Gremien ihrer Beteiligungen zu unterrichten.

In dem Beteiligungsbericht, wird auf Anregung der Gleichstellungsstelle ab 2018, folgender Zusatz aufgenommen: „Die entsprechende Information ist bei der jeweiligen Beteiligung im Abschnitt 5. Organe/Unterabschnitt 5.2 Veröffentlichungspflicht nach § 12 Abs. 6 LGG, zu finden.“

Im Zuge der Gremienbesetzung nach der Kommunalwahl 2020, informierte die Gleichstellungsstelle alle Fraktionen im Rat der Stadt Gütersloh über die gesetzlichen Regelungen zur geschlechtergerechten Gremienbesetzung.

➤ **Mitwirkung in internen Arbeitsgruppen und Projekten**

- Arbeitsgruppe Organisation und Personal
- Beratung der Beschäftigten und der Fachbereiche
- Beteiligung am Prozess zur Erstellung des Sportentwicklungsplanes (ab Frühjahr 2019)
- Beteiligung „Neugestaltung Besucherzentrum“ (2020)
- Mitwirkung an dem Evaluationsbericht zum Gleichstellungskonzept und an der Fortschreibung zum Gleichstellungsplan (Herbst 2019 bis Frühjahr 2021)
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Erstellung Kinder – und Jugendförderplan“ (ab 2020)
- Teilnahme an der „Lenkungsgruppe Bürgerbüro“ (bis Ende 2019)
- Teilnahme am Krisenstab und an Gesprächen zur Bekämpfung der Corona Pandemie (Frühjahr/Sommer 2020)
- Teilnahme am Integrationsgremium Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM – soziale Beratung)
- Teilnahme an der Stellenbewertungskommission
- Teilnahme an Stellenbesetzungsverfahren, insgesamt 283 Verfahren im Berichtszeitraum
- Teilnahme an der Betrieblichen Kommission LOB (Leistungsorientierte Bezahlung)
- Teilnahme an Arbeitsschutzausschusssitzungen (ASA-Sitzungen)
- Teilnahme an der Verwaltungsbesprechung mit dem Personalrat
- Teilnahme an den Sitzungen des Verwaltungsvorstandes
- Teilnahme am „Runden Tisch der Kultur - Kultur - wie GehT's?“ (ab Juni 2019)
- Teilnahme/ Mitwirkung am Digitalisierungsprozess/ Digitale Agenda

## Ziel Nr. 2

### Erfüllung des kommunalen Auftrages zur Gleichberechtigung von Frau und Mann (§ 5 der Gemeindeordnung NRW)

---

## 2. Aufgabenbereich „Gesellschaftliche Gleichstellung von Frau und Mann in der Kommune“

Es gilt mögliche vorhandene Benachteiligungen von Frauen auf kommunaler Ebene abzubauen und somit das verfassungsrechtliche Gebot der Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu verwirklichen. Das gilt ergänzend zu allen weiteren der Herstellung der Gleichberechtigung dienenden Gesetze.

Die Gleichstellungsstelle ist für alle frauenrelevanten Angelegenheiten der Kommune zuständig. Als frauenrelevant sind solche Themenfelder zu verstehen, die die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen in anderer Weise oder in stärkerem Maße berühren als die Lebensbedingungen von Männern. Es handelt sich dabei um Querschnittsaufgaben, die fachübergreifend alle Bereiche der Kommunalpolitik und -verwaltung berühren können.

### 2.1 Themenfeld „Sensibilisierung für Geschlechtergerechtigkeit von Frauen und Männern sowie Mädchen und Jungen durch eine zielorientierte Öffentlichkeits- und Informationsarbeit“

#### ➤ Beteiligung an den Gütersloher Aktionswochen gegen Rassismus 2020 und 2021



Die Gleichstellungsstelle beteiligt sich seit 2018 am Aktionsbündnis „Gütersloher Aktionswochen gegen Rassismus“ und setzte gemeinsam mit zahlreichen anderen Einrichtungen im Rahmen der Aktionswochen im März und November 2020 sowie im März 2021 ein klares Zeichen. Die geplanten Veranstaltungen 2020 konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden und wurden verschoben.

#### Online-Filmvorführung: „Der zweite Anschlag“

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021 zeigte der Fachbereich Chancengleichheit und Vielfalt, Gleichstellung und Integration der Stadt Gütersloh den Dokumentarfilm „Der zweite Anschlag“ in einer Online-Filmvorführung. Die Veranstaltung, die auch ein Gespräch mit den Filmemacher\*innen umfasste, war kostenlos für alle Interessierten zugänglich. Der Film dokumentiert die Perspektive von rechter Gewalt betroffener Menschen und stellt sie in den Mittelpunkt.



➤ **Veranstaltung „Der PayGap beginnt im Kinderzimmer“**



Gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Rheda-Wiedenbrück und der IG Metall Frauen Gütersloh-Oelde lud die Gleichstellungsstelle im Herbst 2019 zu der Veranstaltung „Die Rosa-Hellblau-Falle“ ein. Thematisiert wurde die Ungleichheit zwischen Frauen und Männern, die bereits im Kinderzimmer ihren Ursprung hat und wie sich Gendermarketing und der Rückfall in traditionelle Rollenbilder auf unsere Kinder und deren Zukunft auswirken.

➤ **Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl**

Die „Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl“ der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Gütersloh enthielten Fragen wie: „Was wird getan, damit Frauen und Männer gleichberechtigten Zugang zu Kandidaturen bei der Kommunalwahl haben?“ oder „Wie kann kommunale Gleichstellungsarbeit mit ausreichenden Ressourcen aussehen?“ und boten Orientierung und Hinweise zu Zielen für die Gleichstellungspolitik vor Ort.



➤ **Online-Umfrage zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Erwerbstätigkeit, Kinderbetreuung und Gleichstellung**



Mit einer Online-Umfrage der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh im Herbst 2020 in Kooperation mit dem NetzwerkW(iedereinstieg) wurden die Auswirkungen der Pandemie mit ihren Einschränkungen insbesondere für Frauen erfragt. Die Umfrage, die sich in der Auswertung befindet, beinhaltete die Themen der Sorge- und Erwerbstätigkeit, Homeoffice, häusliche Gewalt und die

Geschlechterverteilung bei der Aufgabenerledigung.

➤ **Fachvortrag zum 25-jährigen Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh**

Die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Gütersloh lud im Frühjahr 2021 zum Online- Fachvortrag „Demokratie braucht Gleichstellung“ ein. Hierbei handelte es sich um eine bereits geplante Veranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsstellen im Kreis, die durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020 abgesagt wurde.





### ➤ Flyer „Männersache“

Der Flyer „Männersache“, in dem wichtige Beratungs- und Anlaufstellen für Männer zusammengestellt sind, wurde von der Gleichstellungstelle im Frühjahr 2020 aktualisiert.

### ➤ Frauenkalender 2020 und 2021

Das Veranstaltungsprogramm für die Stadt Gütersloh und für die Kommunen im südlichen Kreisgebiet rund um den 8. März (Internationaler Frauentag) umfasste im Jahr 2020 unter dem Motto „lieber GLEICHbereCHTigt als später“ 39 Veranstaltungen in sechs Städten des Kreises. Die neun Mitglieder der „Vorbereitungsgruppe 8. März“ organisierten 2020 verschiedene Veranstaltungen und Aktionen, darunter über 20 Vorträge, Kulturveranstaltungen, Begegnungs-, Austausch- und Informationsmöglichkeiten in der Stadt Gütersloh. Zum Programm gehörten u.a. das Musiktheaterstück „Der kleine Spatz vom Bosphorus“, der Workshop „Story Telling für Powerfrauen“ und der Vortrag „Internet, Selfies und Co“.



2021 hieß das Motto „einfach MACHEN, mutig – anders – gemeinsam“. Viele der Angebote fanden digital statt. So fand das beliebte „Female Voices Festival“, mit Liza Snow, Sarah Aluwuru und der Moderatorin Nadine Dubberke alias „NaDu“ nach der Absage im Vorjahr 2021 unter

[www.stadt.gt/femalevoices](http://www.stadt.gt/femalevoices) online statt. Die Veranstalterinnen, die Gleichstellungsstelle der Stadt Gütersloh, die kleine Bühne e.V. und die Weberei konnten durch die Unterstützung der Kultur Räume der Stadt Gütersloh den digitalen Besuch der Veranstaltung kostenlos anbieten.

### ➤ „Visionskiste für Gleichberechtigung in NRW“ in Gütersloh

Zum Internationalen Frauentag 2020 beteiligte sich die Gleichstellungsstelle an der Aktion „Visionskiste – Gleichberechtigung in NRW“ der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros, und Gleichstellungsstellen NRW. Bürgerinnen und Bürger konnten ihre Ideen und Visionen für ein faires, gleichgestelltes Miteinander von Frauen und Männern in NRW für die Visionskiste mitteilen. Beiträge zu den Themenbereichen „Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Solidarität“ (26 %) sowie „Lohnleichheit und Anerkennung von Care Arbeit“ (25 %) wurden am häufigsten genannt.



## **Als Mitglied und Partnerin im Netzwerk für Alleinerziehende in der Stadt Gütersloh beteiligte sich die Gleichstellungsstelle:**

### ➤ **an einem Vortrag (2019)**

In Kooperation mit der VHS Gütersloh und mit Unterstützung des Familienzentrums Villa Kunterbunt lud die Gleichstellungsstelle zum Vortrag „Trennung und Scheidung der Eltern - Die Folgen für die Kinder“ ein.

### ➤ **an dem Projekt „Durchatmen“ (seit 2018)**

Mit dem Projekt „Durchatmen“, das beim Sozialdienst Katholischer Frauen angesiedelt ist und von der Renate-Gehring-Stiftung finanziert wird, werden Alleinerziehende u.a. durch die Vermittlung kurzfristiger Betreuungsmöglichkeiten unterstützt.

## **Maßnahmen im Bereich der Kommunikation der Gleichstellungsstelle der Stadt Gütersloh**

### ➤ **Telefonische und persönliche Beratungen**

➤ **Die Internetseite der Gleichstellungsstelle** [www.gleichstellungsstelle.guetersloh.de](http://www.gleichstellungsstelle.guetersloh.de), konnte durch Aktualität und Serviceorientiertheit die Zugriffszahlen weiter steigern.

➤ **Berichte und Vorträge der Gleichstellungsbeauftragten**, wie der spirituelle Impuls bei der Vesperkirche 2020, ein Interview zum Internationalen Frauentag 2020 im Blog des Evangelisch Stiftisches Gymnasium oder als Gesprächspartnerin beim Digitalen Frauen-Forum mit Elvan Korkmaz-Emre im Jahr 2021.

## **Maßnahmen / Informationen für Mädchen und junge Frauen**

Die geschlechtsbezogene Arbeit mit Mädchen und Jungen ist grundsätzlich als Querschnittsaufgabe im SGB VIII und im KJHG NRW (§ 9 Abs. 3) verankert: „Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen zu fördern.“

Darüber hinaus formuliert § 4 KJFöG Gender Mainstreaming als durchgängiges Prinzip: „Bei der Ausgestaltung der Angebote haben die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe die Gleichstellung von Mädchen und Jungen als durchgängiges Leitprinzip zu beachten (Gender Mainstreaming).“ Dieses Prinzip der geschlechterdifferenzierten Kinder- und Jugendarbeit ist im Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Gütersloh 2016 – 2021 verankert.

Trotz dieser gesetzlichen Bestimmungen gibt es immer noch Einschränkungen in der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen. Aufgrund von defizitären Strukturen in der Gesellschaft ergeben sich unterschiedliche Bewertungskriterien des weiblichen und männlichen Verhaltens. Diese können zu Benachteiligungen von Mädchen und jungen Frauen in verschiedenen Lebensbereichen führen. Zentrales Prinzip ist deshalb stets die vorurteilsfreie Annahme von Mädchen und jungen Frauen in allen Lebensbereichen.

## **Als Mitglied des Arbeitskreises Mädchenpädagogik unterstützte die Gleichstellungstelle:**

### **➤ den Weltmädchentag 2019 und 2020**

Im Jahre 2011 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 11. Oktober zum Weltmädchen-Tag deklariert, um auf Benachteiligung, Ausbeutung, Gewalt und Ausgrenzung insbesondere von Mädchen und jungen Frauen in Entwicklungsländern aufmerksam zu machen. Der Arbeitskreis Mädchenpädagogik führte anlässlich des Weltmädchen-Tages 2019 einen Mädchensporttag mit verschiedenen Aktionen in Gütersloh durch. Anlässlich des Welt-Mädchentags 2020 wurden auf Initiative der Aktionsgruppen von „Plan International Deutschland“ in vielen Städten Gebäude, Wahrzeichen und Denkmäler pink angestrahlt, so auch in Gütersloh. In der Woche zum 11. Oktober erstrahlte die Gütersloher Weberei in pinkem Licht, um auf die Bedeutung der Gleichberechtigung für Mädchen und junge Frauen weltweit aufmerksam zu machen. Darüber hinaus fand eine Monitorwerbung in den Stadtbussen mit dem Motto „Girls get equal“ statt und eine Kartenaktion mit dem gleichen Motto wurde gestartet.



## **Als Mitglied des Netzwerkes „Ess-Störungen“ im Kreis Gütersloh unterstützte die Gleichstellungstelle die Verteilung der neu aufgelegten Broschüre „Ess-Störungen“.**

### **2.2 Themenfeld „Politische Partizipation, Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung und bürgerliches Engagement“**

In den (politischen) Entscheidungsprozessen sind Frauen nach wie vor unterrepräsentiert, daher ist es unerlässlich, das politische und gesellschaftliche Engagement von Frauen zu fördern und vorhandene Zugangsbarrieren abzubauen.

### **➤ „Gleichstellung trifft Politik“ – ein Vernetzungsangebot der Arbeitsgruppe Süd**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gleichstellung trifft Politik“ informierte eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle für Prostituierte „Theodora“ im November 2019 bei einem Frühstück die anwesenden Ratsfrauen, sachkundige Bürgerinnen und politisch interessierte Frauen aus dem südlichen Kreisgebiet zum Thema „Gewalt gegen Frauen – Zwangsprostitution“.



➤ **Veranstaltungsreihe „Politischer Cocktail – mehr Frauen in die Räte“ (seit 2016)**



Mit dieser Reihe möchte die Gleichstellungsstelle der Stadt Gütersloh in Kooperation mit der VHS Gütersloh ambitionierte Frauen dazu animieren, politisch aktiv zu werden. Jährlich gibt es einen bunten Mix von Veranstaltungen, wie dem Workshop „Story Telling für Powerfrauen“ (2020) oder „Speed Dating - Kommunalpolitikerinnen treffen Bürgerinnen“ (seit 2020). Das „Speed Dating“ bietet interessierten Frauen die Gelegenheit,

mit verschiedenen Kommunalpolitikerinnen ins Gespräch zu kommen und sich über gesellschafts-politische Themen auszutauschen. Im Frühjahr 2020 fand die erste Veranstaltung dieser Art statt. An wechselnden Gesprächstischen warben die aktiven Politikerinnen im Rat der Stadt Gütersloh für mehr weibliches kommunalpolitisches Engagement. Themen wie Bekämpfung von Altersarmut, bezahlbarer Wohnraum, Klimanotstand, mehr Nahverkehr in den Abendstunden und die praktische politische Arbeit wurden erörtert und diskutiert. Die zweite Veranstaltung fand im Frühjahr 2021 digital statt.

➤ **Web-Seminar: „Demokratie braucht Feminismus - Antifeminismus online entgegentreten“**

In diesem Online-Angebot im Frühjahr 2021 der DGB-Region OWL, der IG Metall Gütersloh-Oelde und der Gleichstellungsstelle für Frau und Mann der Stadt Gütersloh wurde der Umgang mit Angriffen auf Gleichstellung sowie auf geschlechtliche, sexuelle und familiäre Vielfalt thematisiert.



## 2.3 Themenfeld „Frauen und Beruf“

Auf dem Arbeitsmarkt haben Frauen mehr Freiheiten, Chancen und Möglichkeiten als je zuvor. Dennoch ist es einer der Bereiche, in dem Ungleichheit noch immer sehr deutlich wird. Geringere Bezahlung, traditionelle Rollenbilder, die Klassifizierung in „typische“ Frauen- und Männerberufe, Probleme der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sowie stereotype Vorurteile verhindern nach wie vor einen gerechten Zugang zum Arbeitsmarkt. Wichtig ist es an dieser Stelle, traditionelle Strukturen zu hinterfragen, aufzuklären und Unterstützung anzubieten.

➤ **Live Web-Vortrag: „Unsichtbarer Stress - Wie Eltern Kinderbetreuung, Haushalt und Familien-Organisation (fair)teilen können“**



Die Gleichstellungsstelle organisierte in Kooperation mit der VHS Gütersloh und der DGB-Region OWL im Herbst 2020 den Live-/Hybrid-Vortrag „Unsichtbarer Stress“. Die Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, dass Fürsorge-Arbeit unsere Gesellschaft zusammenhält. Die Care-Arbeit sorgt allerdings auch für starke mentale Belastung, die in

der Regel von Frauen getragen wird. Das führt zu Überlastung und finanziellen Nachteilen, raubt Ressourcen für Hobbys und verhindert Erholung und Selbstfürsorge.

➤ **Equal Pay Day 2020 und 2021 – Tag der Entgeltgleichheit**

Auf die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen (von ca. 21 Prozent) weist die Gleichstellungsstelle durch eine gezielte Pressearbeit jährlich hin und hisst am Rathaus Fahnen zum Equal Pay Day, dem Tag zur Überwindung der Entgeltunterschiede zwischen Frauen und Männern. „Auf Augenhöhe verhandeln – wir sind bereit“, lautete das Motto im Kampagnenjahr 2020. Im Jahr darauf lautete der Leitspruch: „Game Changer - Mach dich stark“. Im Rahmen des Equal Pay Day informiert die Gleichstellungsstelle u.a. auf Facebook über die Themen Gehaltsverhandlungen, stereotype Rollenbilder und Lohnungerechtigkeit.



➤ **Equal Care Day 2020**

Am 29. Februar 2020 fand der Equal Care Day statt. Unter dem Motto „Sich-Kümmern ist menschlich, sich sorgen eine Aufgabe für alle“ wurde auf die oft unsichtbare Care-Arbeit aufmerksam gemacht, die noch immer sehr ungleich verteilt ist. Das Geschlechterverhältnis liegt bei 4 zu 1, das bedeutet, dass Männer rechnerisch etwa vier Jahre bräuchten, um so viel private, berufliche und ehrenamtliche Fürsorgetätigkeiten zu erbringen wie Frauen in einem Jahr. Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh nutzen diesen Aktionstag, um allen Menschen und besonders den Frauen für ihre Arbeit im Fürsorge-, Erziehungs- und Pflegebereich zu danken.



➤ **Veranstaltung: „Frauen-Profile: Starke Frauen in Gütersloh“ (seit 2017)**

In der Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der VHS berichten verschiedene Frauen in Führungspositionen über die täglichen Herausforderungen, „typisch weibliches“ Management und über „Rezepte“ für den Lebenserfolg und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im November 2019 stand Kerstin Höltekemeyer-Schwick, Leiterin der JVA Bielefeld-Senne für ein „After Work“-



Meeting am Arbeitsplatz zur Verfügung und im Frühjahr 2020 stellte sich Barbara Hagedorn, Geschäftsführerin der Hagedorn Unternehmensgruppe den Fragen der Teilnehmerinnen (Foto).

**Als Mitglied der Lenkungsgruppe und als Netzwerkpartnerin des Netzwerkes W(iedereinstieg) im Kreis Gütersloh beteiligte sich die Gleichstellungsstelle:**

➤ **an der Aktualisierung der Broschüre „Bleiben Sie dran!“**

Die Aktualisierung der Broschüre (3. Auflage) wurde von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2020 aktiv begleitet. Der Wegweiser enthält einen ausführlichen Adressenteil und erleichtert den beruflichen Wiedereinstieg nach einer familienbedingten Erwerbsunterbrechung im Kreis Gütersloh. Darüber hinaus wurde auch die entsprechende Internetseite des Kreises Gütersloh aktualisiert.



➤ **an der Veranstaltungsreihe „Brücken bauen in den Beruf – Angebote für den Wiedereinstieg“ 2020 und 2021**

Das kreisweit durchgeführte Beratungsangebot „Brücken bauen in den Beruf“ begleitete die Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Gütersloh. Die durchgeführten Workshops bieten den Teilnehmenden viele Informationen über Beratungs- und Bildungsangebote, nützliche Tipps zu Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgesprächen.

➤ **an den Videoclips vom Netzwerk W(iedereinstieg) im Kreis Gütersloh**

Das Netzwerk W(iedereinstieg) im Kreis Gütersloh berät interessierte Frauen und Männer aus dem gesamten Kreisgebiet rund um den beruflichen Neustart. In einer Miniserie bestehend aus vier kurzen Videoclips stellen die Netzwerk-Mitglieder in 2021 die Ziele und Beratungs- sowie Workshopangebote zum Wiedereinstieg vor.



## 2.4 Themenfeld „Gegen Gewalt“

Frauen und Männer sind von Gewaltstraftaten bei durchaus unterschiedlichen Erfahrungen gleichermaßen betroffen: Frauen sind häufiger Opfer von Sexualdelikten und Beziehungstaten, Männer häufiger Opfer im öffentlichen Raum. Die (öffentliche) Sicherheit ist ein maßgebender Schritt zur Prävention von Gewalttaten und schafft ein Gefühl, das die Bewegungsfreiheit von Frauen und Männern gewährleisten soll. Ein ausreichendes Beratungs- und Hilfsangebot ist unerlässlich, dies gilt für beide Geschlechter - für Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, für Opfer sowie Täterinnen und Täter.

### ➤ Öffentlichkeitsaktion zum Hilfefon mit *#Schweigenbrechen*



Die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises beteiligen sich an der Mitmachaktion des Hilfefonens „Wir brechen das Schweigen“ anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2019. Das Thema „Gewalt gegen Frauen“ sollte durch diese Aktion in die Öffentlichkeit gerückt werden.

### ➤ Aktiv im Lockdown und in der Corona-Pandemie: Beteiligung an der bundesweiten Öffentlichkeitskampagne „Stärker als Gewalt“

Durch zahlreiche Öffentlichkeitskampagnen ist im Zuge der Corona-Pandemie das gesellschaftliche Bewusstsein für die Thematik häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt gewachsen. Die Gleichstellungsstelle unterstützt die Kampagne des Bundesfamilienministeriums (BMFSJ) „Zuhause nicht sicher!“, die über das Hilfesystem informiert und dazu ermutigt, Hilfe zu suchen. Zusammen mit Materialien des bundesweiten Hilfefonens wurden Plakate an die Wohnungsbaugesellschaften verteilt und in der Presse und im Internet spezielle Informationen zu „Häuslicher Gewalt in der Krise“ veröffentlicht.



➤ **Der Internationale Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ 2019 und 2020**

Der alljährliche Gedenktag am 25. November, der an die Folterung und Ermordung der Schwestern Mirabal im Jahr 1960 erinnert, hilft das öffentliche Interesse auf das Thema Gewalt gegen Frauen zu lenken und Strategien zur Bekämpfung und Beseitigung von Gewalt sowie Unterstützungsangebote aufzuzeigen. Mitarbeiterinnen von Organisationen in Gütersloh, die sich für die Rechte von Frauen einsetzen, unterstützen gemeinsam mit Bürgermeister Henning Schulz (2019) und Norbert Morkes (2020) den Aufruf der Organisation TERRE DES FEMMES, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und ein Ende von Gewalt an Mädchen und Frauen zu fordern. Blaue Fahnen mit der Aufschrift „Frei leben ohne Gewalt“ wehten vor dem Rathaus, an der Stadthalle und am LWL-Klinikum in Gütersloh.



2020 lag der Schwerpunkt auf den Themen Zwangsverheiratung und Frühehen. Beratung, Hilfe und Zuflucht finden die Betroffenen in Mädchen- oder Frauenhäusern sowie bei Frauenberatungsstellen.

➤ **Aktion „Orange the World“ - Leuchtfieber gegen Gewalt an Frauen**



Jahr für Jahr machen Frauen weltweit vom 25. November bis zum *Tag der Menschenrechte*, am 10. Dezember, mit orangeleuchtenden Aktionen auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Im Jahr 2020 beteiligte sich die Gleichstellungsstelle in Kooperation mit den Frauen des *Soroptimist International Club Gütersloh* erstmals an der weltweiten Aktion und strahlte das Gütersloher Rathaus in orangenem Licht an.

➤ **Gewalt kommt nicht in die Tüte - Aktion „Brötchentüte“ im Kreis Gütersloh**

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh und der *Soroptimist International Club Gütersloh* haben mit der Aktion „Brötchentüte“ auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam gemacht. Teilnehmende Bäckereifilialen nutzten die Tüten anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen. Insgesamt wurden 84.000 Brötchentüten zur Aktion in mehr als 92 Bäckerei-Filialen an Kund\*innen im Kreisgebiet verteilt.





➤ **Kampagne „One Billion Rising“ 2020 und 2021**

Jährlich findet am 14. Februar die weltweite Kampagne „One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich“ statt, an der sich die Stadt Gütersloh erstmals 2017 beteiligte. Die eine Milliarde (auf Englisch „one billion“) deutet auf eine UN-Statistik hin, nach der jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens Opfer von sexuellem Missbrauch und Gewalt wird. Über 100 Teilnehmer\*innen



setzten mit ihrem Tanz vor dem Rathaus ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Gleichstellungsstelle für Frau und Mann in Kooperation mit Sport & Ballett Neumann. Verschiedene Gruppe und Institutionen beteiligten sich an der Aktion. 2021 wurden zudem im Rahmen einer „Online-Challenge“, Statements gesammelt und unter [www.onebillionrising.guetersloh.de](http://www.onebillionrising.guetersloh.de) veröffentlicht.



➤ **Jubiläum 40 Jahre Frauenhaus Gütersloh**



In Kooperation mit den Gleichstellungsstellen des Kreises und *Soroptimist International Club Gütersloh* unterstützte die Gleichstellungsstelle das 40-jährige Jubiläum des Frauenhauses Gütersloh. Im März 2020 wurde gemeinsam mit zahlreichen Gästen im Kreishaus gefeiert. Besonderer Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltung war die Lesung von „Schöne Aussichten“ mit Margot Käßmann.

**Als Netzwerkpartnerin des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt (Initiative „GewaltHalt – Stoppt Gewalt gegen Frauen“) im Kreis Gütersloh beteiligte sich die Gleichstellungsstelle:**

➤ **an der Kampagne zur „Anonymen Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt“ (ASS) im Kreis Gütersloh**

Im Kreis Gütersloh gibt es für Opfer von sexualisierter Gewalt, die zunächst keine Anzeige erstatten möchten, seit Oktober 2017 ein abgestimmtes Verfahren zur gerichtsverwertbaren Spurensicherung und Dokumentation. Die Gleichstellungsstelle der Stadt Gütersloh unterstützt die begleitende Informationskampagne. Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst Radiospots und eine Postkartenkampagne. Die sogenannten „City Cards“ wurden in zahlreichen Kneipen verteilt und machen Mädchen und junge Frauen auf die Möglichkeit der anonymen Spurensicherung aufmerksam.



### ➤ **an der Verteilung von Informationsmaterialien**

Der *Runde Tisch gegen häusliche Gewalt* im Kreis Gütersloh hat in Kooperation mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten einen aktuellen Flyer veröffentlicht, der betroffenen Mädchen und Frauen einen Überblick über die Hilfsangebote und Notfallrufnummern gibt.

Der Flyer „Stalking – Schluss mit dem Psychoterror“ bietet Betroffene wichtige Verhaltenstipps und Hinweise zu rechtlichen Hilfen bei Belästigung, Verfolgung und Nachstellung.

Die Broschüre „Kinder leiden mit – Hilfen für Mütter und Kinder bei häuslicher Gewalt“ wurde neu aufgelegt und vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Broschüre ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch, Französisch, Arabisch, Bulgarisch, Rumänisch und Polnisch erhältlich und informiert, wo Betroffene im Kreis Gütersloh Hilfe, Schutz und Unterstützung finden.

## **2.5 Themenfeld „Begegnung und Migration“**

Die Themen Migration und Integration sind aktueller denn je. Daher ist es die Aufgabe der Gleichstellungsarbeit, Frauen mit Zuwanderungsgeschichte besonders zu fördern. Diese Frauen sind oftmals von Mehrfachdiskriminierung wegen ihrer ethnischen Zugehörigkeit und wegen ihres Geschlechts betroffen. Strukturelle Diskriminierung und traditionelle Rollenbilder erschweren diesen Frauen oftmals die Möglichkeit einer gelungenen gesellschaftlichen Teilhabe. Daher gilt es, Frauen mit Migrationshintergrund über ihre Rechte und Möglichkeiten aufzuklären, um einen Integrationsprozess in die Wege zu leiten.

### ➤ **Internationaler Kochclub „In andere Töpfe schauen...“**

Essen hält nicht nur Leib und Seele zusammen, sondern bringt auch Menschen einander näher. Bei diesem Angebot für Frauen, das seit 2008 in Kooperation mit der VHS stattfindet, stellen Frauen unterschiedlicher Kulturvereine die Küche ihres Heimatlandes vor und erzählen von Lebens- und Essgewohnheiten. Das gemeinsame Kochen bietet die Chance zu internationalen Kontakten und persönlichem Austausch. Im Rahmen der Europäischen Kulturwoche wurden herzhaftes und süße Spezialitäten mit Frauen vom *CAROL - Rumänischen Kulturverein e.V.* im November 2019 zubereitet und in das digitale Kochbuch aufgenommen.

### ➤ **Das Lese-Kochbuch „Arme Ritter und Zaziki - Gemeinsam kochen in Gütersloh“**



Das Lese - Kochbuch „Arme Ritter und Zaziki“ - gemeinsam kochen in Gütersloh, wird auf der Basis der Printausgabe (erschienen 2018) digital fortgeschrieben und verzeichnete gute Zugriffszahlen. Die veröffentlichten Rezepte und Informationen lassen Interessierte an kultureller Vielfalt und kulinarischen Besonderheiten teilhaben. Unter [www.internationaler-kochclub-gt.de](http://www.internationaler-kochclub-gt.de) werden die Kochabende dokumentiert und um Rezepte und Vereinsvorstellungen ergänzt.

### ➤ Jubiläum 25 Jahre Internationales Frauenfrühstück 2020



Unter dem Motto „Miteinander sprechen – einander verstehen“ lädt die Gleichstellungsstelle seit 1995 anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März zum Internationalen Frauenfrühstück ein. Das Treffen lebt von der Vielfalt der Teilnehmerinnen. Jede von ihnen bringt eine Spezialität ihrer Heimat mit, sodass jedes Jahr ein riesiges internationales Buffett entsteht. So kann ein Austausch auch über alle Sprachgrenzen hinweg entstehen. Die Firma *Mestemacher GmbH* unterstützt seit 2011 das internationale Frauenfrühstück.

2020 lud die Gleichstellungsstelle mit einer besonderen Einladungskarte zum „Jubiläumsfrühstück“ ein, das mit mehr als 130 Frauen gefeiert wurde. Es gab eine Fotobox, in der sich die Teilnehmerinnen in bunter Verkleidung ablichten lassen konnten und eine Henna-Tattoo-Künstlerin, die mit traditionellen indischen Farben kunstvolle Malereien auf Hände und Arme der Teilnehmerinnen zauberte.



### ➤ Internationales Frauenfrühstück 2021 digital



Die Gleichstellungsstelle für Frau und Mann der Stadt Gütersloh hat Frauen aus aller Welt und allen Kulturen zu einer Frühstücksrunde im virtuellen Raum eingeladen: Das Internationale Frauenfrühstück fand 2021 aufgrund der aktuellen Einschränkungen am 2. März 2021 digital statt. Gemeinsam kamen die teilnehmenden Frauen, darunter die Vorsitzenden der verschiedenen Frauengruppen der Kulturvereine, zu einem Online-Treffen zusammen, tauschten sich aus und knüpften neue Kontakte. Als Beitrag für den heimischen Frühstückstisch und als kleines Dankeschön hat die Gleichstellungsstelle aus den Fotos der vergangenen Jahre eine Tischdecke gestaltet, die allen Teilnehmerinnen des virtuellen Frühstücks vorab zugeschickt wurde.

### ➤ Internationaler Frauenchor – Erlebnis Singen zum Mitmachen

Zum „Singen ohne Grenzen“ treffen sich seit 2004 Frauen mit unterschiedlichem kulturellem und sprachlichem Hintergrund. Die monatlichen Proben mit rund 30 Sängerinnen jeden Alters und jeder Nationalität sowie die Auftritte unter der Leitung von Gudrun Elpert-Resch und Ulrike Salzwedel sind ein Angebot der Kreismusikschule und der Gleichstellungsstelle der Stadt Gütersloh.

## 2.6 Themenfeld „Geschlechtervielfalt“

Neben den Instrumenten der Frauenförderung und Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern erweitert sich der Blickwinkel im Themenfeld „Geschlechtervielfalt“.

Auch hier geht es darum, Diskriminierungen und Benachteiligungen abzubauen sowie gleiche gesellschaftliche Teilhabechancen unterschiedlicher Lebensweisen zu erreichen. Seit 2019 steht in allen Stellenanzeigen der Stadt Gütersloh neben der männlichen und weiblichen Berufsbezeichnung auch das „d“ für *divers*, um trans\*, inter\* oder nicht-binäre Menschen anzusprechen.

### ➤ Aktionstage für Vielfalt– rund um den Internationalen Tag gegen Homo-, Bi- und Trans\*-Phobie 2020 und 2021

Auf Grund der Corona-Pandemie konnten in den vergangenen beiden Jahren Veranstaltungen nicht wie geplant stattfinden. Stattdessen wurden zahlreiche Online-Angebote zum Internationalen Aktionstag am 17. Mai veranstaltet. Im Internet und auf dem Instagramkanal *@gtverliebsich* wurden u.a. eine Dokumentation über Transgeschlechtlichkeit, ein Konzert einer Bielefelder Rapperin und ein Gottesdienst übertragen. Unter dem



Hashtag *#ilovemechallenge* fand eine Online-Tanz-Challenge und ein digitaler Tanzflashmob statt. Die Stadt Gütersloh setzt zudem mit dem Hissen von Regenbogenfahnen ein deutliches Zeichen. Unter dem Motto „Gütersloh ver/liebt sich – egal, ob lesbisch, trans\*, bi, hetero, inter\* oder schwul! – Liebe ist Liebe und Mensch ist Mensch“ (2020) bzw. „Dein Platz ist hier – 13 Farben, 13 Stühle, 13 Statements“ wurde öffentlichkeitswirksam auf das Thema aufmerksam gemacht.



Zur Formulierung und Gestaltung von Statements zum Aktionstag 2020 gab es eine vorbereitete Datei zum Ausdrucken. Die Stadtbibliothek Gütersloh präsentiert außerdem Medien zum Thema. Im Jahr 2021 gestaltete die Gleichstellungsstelle einen Stuhl mit der Aufschrift „Dein Platz ist hier“, um auf die vielfältigen Lebensrealitäten der Gütersloher\*innen aufmerksam zu machen, die in der Stadt gemeinsam ihren Platz finden.



## **2.7. Themenfeld „Vernetzung und Kooperation sowie zielgruppenspezifisch angelegte und themenorientierte Netzwerke“**

Die Gleichstellungsstelle ist Mitglied in verschiedenen Netzwerken, Gremien und Arbeitsgemeinschaften auf Bundes-, Landes-, OWL- und kommunaler Ebene, im Gleichstellungsausschuss des Städte- und Gemeindebundes sowie im Ausschuss für Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten des Deutschen Städtetages und der Konferenz der Frauenbeauftragten des Städtetages NRW (seit 02/2018).

Gemeinsam mit weiteren Sprecherinnen vertritt die Gleichstellungsbeauftragte seit Januar 2014 die Interessen der rund 1.600 Kolleginnen in der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG).

Auf lokaler Ebene arbeitet die Gleichstellungsstelle in verschiedenen Netzwerken mit. Dazu gehören die Vorbereitungsgruppe „Gütersloher Aktionswochen gegen Rassismus“, das Netzwerk „Ess-Störungen“ des Kreises Gütersloh, sowohl die Lenkungsgruppe als auch das Netzwerk W(iedereinstieg) im Kreis Gütersloh, der Arbeitskreis Mädchenpädagogik, der Gütersloher Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt, Prävention und Vernetzung und das Netzwerk für Alleinerziehende in der Stadt Gütersloh.

Die Gleichstellungsstelle pflegt ihre Angebote auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises unter [www.pia-online.eu](http://www.pia-online.eu), der eigenen Internetseite unter [www.gleichstellungsstelle.guetersloh.de](http://www.gleichstellungsstelle.guetersloh.de), des Arbeitskreises Mädchenpädagogik Gütersloh unter [www.maedchen-ak-gt.de](http://www.maedchen-ak-gt.de) und [www.onebillionrising.guetersloh.de](http://www.onebillionrising.guetersloh.de).

Chancengleichheit und Vielfalt, Gleichstellung, Integration